

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 28.06.2016 angeregt, die Beratungsfolge um den Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu erweitern. Ferner hat Ratsfrau Dannheiser einen umfangreichen Fragenkatalog angekündigt, der dem Fachdienst 61 rechtzeitig vor dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zugehen soll.

Herr Hahn ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt Frau Schilf vor, welche für Fragen zur Verfügung steht.

Im Anschluss erteilt Herr Hahn Herrn Grassau das Wort, welcher folgenden Änderungsantrag stellt:

- „1. Die Verwaltung wird beauftragt, wirtschaftlich vertretbare Alternativen für die beabsichtigte Nutzung durch Kinder und Jugendliche zu finden.
2. Das in der Drucksache beschriebene Projekt wird so zurzeit nicht weiter verfolgt.“

Es erfolgt eine inhaltliche Diskussion zu dem Konzept, den entstehenden Kosten und der Möglichkeit der Sichtung einer wirtschaftlich vertretbaren Alternative für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Nachfragen von Herrn Grassau, Herrn Hahn, Herrn Schaarschmidt und Herrn Schröder werden von Frau Schilf beantwortet.

Es geht dabei um u. a. die erhöhten Kosten für die Erneuerung und Umnutzung des Gebäudes in Höhe von über 3.000 €/m². Frau Schilf führt aus, dass diese Kosten nur die Hauptnutzflächen betreffen und es Projekte gibt, die vergleichsweise teuer sind. Die Gesamtimmobilie muss hier gesehen werden. Da das erste Konzept keine Brandschutz-, Lärmschutz- und Lüftungsaspekte enthielt, sind nach Aussage von Frau Schilf im zweiten Konzept höhere Kosten ausgewiesen. Sie geht von einer zukunftssicheren Investition und einer Nutzungsdauer von mind. 25 Jahren aus.

Die weiteren Fragen von Herrn Schröder und Herrn Hahn zu den Städtebaufördermitteln werden ebenfalls beantwortet.

Herr Kluckhuhn und Herr Voigt machen deutlich, dass die Realisierung des Projektes im Stadtteil „Vicelinviertel“ erfolgen sollte. Herr Delfs äußert sich noch einmal zu den Kosten.

Herr Hahn fragt, ob es sich bei den beiden unterschiedlichen Konzepten um das gleiche Planungsbüro handelt. Dies verneint Frau Schilf.

Für eine wirtschaftlichere Alternative, ggf. auch an einem anderen Standort spricht sich Herr Lingelbach aus.

Nach einer zusammenfassenden Darstellung durch Herrn Hahn bittet Frau Krebs um getrennte Abstimmung der Einzelpunkte des Änderungsantrages.

Nach den Abstimmungen über den Änderungsantrag wurde über die Vorlage nicht mehr abgestimmt.